



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

VERFASSER: JANNIK HARTMANN

WINDKRAFT- UND BIOGASANLAGEN IM VERBUND MIT FLURBEREINIGUNG - AUSWIRKUNGEN AUF ABLÄUFE UND ERGEBNISSE VON LÄNDLICHEN BODENORDNUNGSVERFAHREN

BETREUER: MINISTERIALRAT A.D. PROF. AXEL LORIG

Motivation

Die Zahl der Anlagen zur Gewinnung von regenerativen Energien wird zukünftig durch die Forderungen der Energiewende weiter ansteigen. Dabei benötigen vor allem Träger von Windkraft- und Biogasanlagen Flächen im ländlichen Raum, um ihre Anlagen zu errichten. Die Verfahren der ländlichen Bodenordnung können hierbei Unterstützungen leisten und diese Flächen sozialverträglich bereit stellen.

Inhalt

In dieser Arbeit wurde unter anderem untersucht, inwiefern die Flurbereinigungsverfahren von der Behandlung solcher Anlagen betroffen werden. Dazu wurden Beispiele entsprechende Verfahren analysiert, in denen diese Anlagen behandelt wurden. Es wurden außerdem Unterstützungsmöglichkeiten durch verschiedene Arten der Flurbereinigung abgeleitet. Zudem wurde eine Bedarfsuntersuchung für die Unterstützung von Windkraft- und Biogasanlagen in der Region Hunsrück durchgeführt.



Windkraftanlage Flomborn [Quelle: Juwi AG]

Ergebnisse

Auf der Grundlage von Beispielen zu Flurbereinigungsverfahren, in denen Windkraft- und Biogasanlagen erfolgreich integriert wurden, konnten differenziert auf Acker-/Grünland-, Weinbergs- und Waldflurbereinigungen, Unterstützungsmöglichkeiten heraus gearbeitet werden, welche in einem strategischen Text zusammenfassend dargestellt wurden. Die Bedarfsuntersuchung hat ergeben, dass insbesondere das Repowering von Windkraftanlagen zukünftig eine größere Rolle in der Region Hunsrück einnehmen wird.